Witterungsbericht vom November 1990

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **142 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom November 1990

Zusammenfassung: Auf den warmen Vormonat folgten in der ersten November-Dekade ein paar sehr kalte Tage. Das von Polarluft geprägte Wetter brachte den Alpen und Voralpen (bis 700 m ü.M.) die ersten bedeutenden Schneefälle zum Winterbeginn. Mit der Umstellung auf Südwest und milder Meeresluft begann am 7. November, zuerst in den Bergen und anschliessend auch in den Niederungen, ein längerer sehr milder Witterungsabschnitt, bis ein markanter Kaltluftvorstoss vor allem in den Bergen ein kaltes Monatsende einleitete. Dank dem Wärmeüberschuss zwischen 10. und 20. November liegen die Monatsmittel der Temperatur in den Niederungen der Alpennordseite, im Rhonetal und im Südtessin 1 bis 2 Grad über der Norm. Die übrigen Regionen verzeichnen annähernd normale Werte, in den Berglagen oberhalb 1000 m ü.M. dominiert ein leichtes Wärmedefizit.

Die häufigen Niederschläge brachten überdurchschnittliche Monatssummen, ausgenommen im Südtessin und in den südlichen Walliser Tälern. Mehr als 200 Prozent der Norm fielen in verschiedenen Gebieten der Zentral- und Ostschweiz, in Mittelbünden sowie im westlichen Mittelland. Bis 150 Prozent erhielten der Jura, der Jurasüdfuss (westlich von Olten), die Waadtländer und Freiburger Alpen, das Nordtessin und weite Teile von Graubünden. Schnee bis in die Niederungen fiel nördlich der Alpen am 22./23., in der Südschweiz am 25. November.

Die relative Sonnenscheindauer erreichte in einigen Regionen (westliches Mittelland, Rhonetal, Zentralschweiz, Rheintal, Puschlav und Tessin) bis zu 120 Prozent der Norm. Daneben gab es aber auch Defizite, besonders im westlichen Teil des Juras.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom November 1990 **Schweizerische Meteorologische Anstalt**

Station	Höhe m über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10^6 Joule/m²	Bewölkung				Niederschlag						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901–1961	höchste	Datum	niedrigste	Datum				Monatsmittel in %	Anzahl Tage			Summe		Grösste Tag.menge		Anzahl Tage mit		
												heiter[1]	trüb[1]	Nebel	in mm	in % vom Mittel 1901–1961	in mm	Datum	Nieder-schlag[2]	Schnee[3]	Gewitter[4]
Zürich SMA	556	4,4	1,4	15,1	17.	−2,0	30.	85	42	95	81	0	20	5	141	196	39	22.	21	8	0
Tänikon/Aadorf	536	4,1	2,1	14,5	20.	−5,4	24.	85	39	94	87	0	24	5	161	204	25	11.	22	9	0
St. Gallen	779	3,4	0,6	13,2	20.	−4,0	30.	84	47	108	87	0	22	13	126	182	18	11.	18	14	0
Basel	316	5,6	1,7	16,5	20.	−2,4	9.	84	55	104	81	1	20	5	105	181	22	22.	21	4	0
Schaffhausen	437	4,4	1,4	14,6	20.	−1,9	27.	86	33	90	81	0	17	4	101	170	31	22.	21	7	0
Luzern	456	4,8	1,4	15,8	17.	−2,6	24.	84	49	115	83	1	20	0	151	233	38	11.	18	4	0
Buchs-Suhr	387	4,8	1,1	14,5	17.	−2,2	7.	86	31	87	93	0	26	7	147	202	27	4.	20	4	0
Bern	570	4,0	1,2	14,4	17.	−4,3	27.	85	50	117	82	1	20	4	151	212	30	22.	17	9	0
Neuchâtel	485	5,6	1,7	14,5	17.	−0,9	30.	81	35	94	85	0	20	0	111	127	22	21.	22	5	0
Chur-Ems	555	4,0	0,6	16,4	20.	−4,7	9.	79	96	143	65	4	12	1	130	261	33	25.	14	8	0
Disentis	1190	1,1	−0,6	12,1	20.	−7,9	29.	78	83	164	64	5	13	9	172	168	45	23.	17	12	0
Davos	1590	−1,7	−0,2	9,8	20.	−11,4	7.	81	98	179	66	4	13	3	74	113	19	25.	15	16	0
Engelberg	1035	1,2	−0,3	13,8	18.	−8,5	6.	83	60	135	66	3	13	3	171	165	59	22.	20	13	0
Adelboden	1320	1,0	−0,8	12,0	20.	−8,7	24.	74	78	151	64	6	14	11	100	111	28	22.	18	18	0
La Frêtaz	1202	0,8	−0,6	12,1	13.	−6,4	30.	90	53	122	–	–	–	–	134	106	22	21.	20	–	0
La Chaux-de-Fonds	1018	1,8	0,4	10,7	16.	−9,5	8.	86	69	123	78	2	21	3	166	139	19	20.	21	16	0
Samedan/St. Moritz	1705	−4,6	0,7	11,1	17.	−20,7	29.	80	115	204	53	7	9	0	81	140	32	22.	11	15	0
Zermatt	1638	−1,2	−0,2	11,6	18.	−11,4	30.	72	87	194	46	9	6	10	39	72	14	22.	10	10	0
Sion	482	4,0	2,0	14,6	18.	−4,5	29.	81	98	161	56	4	10	0	59	113	22	22.	12	1	0
Piotta	1007	2,4	0,5	15,9	17.	−5,2	29.	72	60	116	52	8	9	0	202	158	74	22.	11	7	3
Locarno Monti	366	6,9	0,4	19,1	1.	0,2	25.	69	140	184	48	8	6	3	157	113	57	25.	8	3	2
Lugano	273	7,3	0,5	19,4	19.	0,8	25.	70	130	171	51	6	5	0	101	76	56	25.	8	1	1

[1] heiter: < 20%; trüb: > 80% [2] Menge mindestens 0,3 mm [3] oder Schnee und Regen [4] in höchstens 3 km Distanz